

Information gemäß Art. 13 der DSGVO für Teilnehmer bei den Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Mosbacher Markterlebnis“ und der Ausstellungen des Citymanagements der Stadt Mosbach



Allgemeines

Der Mosbacher Marktplatz, umrahmt von prächtigen Fachwerkbauten, ist wohl einer der schönsten in ganz Süddeutschland. Neben den regulären Wochenmärkten am Mittwoch und Samstag bieten die monatlichen Erlebnismärkte und die Ausstellungen des Citymanagements in der Mosbacher Innenstadt eine ganz besonders reizvolle Gelegenheit, in der historischen Altstadt auf Entdeckungsreise zu gehen. Neben seinem Angebot bietet jeder Markt Musik, Feines für den Gaumen und Unterhaltung für die ganze Familie.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Stadt Mosbach
Oberbürgermeister Michael Jann
Hauptstraße 29
74821 Mosbach
Tel.: 06261 / 82-0
Fax: 06261 / 82-249
info@mosbach.de
www.mosbach.de

2. Beauftragte oder Beauftragter für den Datenschutz: (behördliche) Datenschutzbeauftragte:

Stadt Mosbach
Martin-Luther-Straße 2
74821 Mosbach
datenschutz@mosbach.de

3. Rechtsgrundlage und Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Festsetzungen der Märkte erfolgt gem. §§ 68 Abs. 1, 69 Gewerbeordnung. Die erhobenen personenbezogenen Daten dienen dazu, Interessierte, Kunden, Aussteller, Marktteilnehmer, Künstler, Kunsthandwerker und Programmbeteiligte, sowie sonstige an den Aktionen Beteiligte zu informieren, ihnen die Möglichkeit der Teilnahme zu eröffnen und um über die Veranstaltungen in allen verfügbaren Medien zu informieren und zu werben.

4. Angaben welche personenbezogenen Daten verarbeitet werden

- Vor- und Nachname
- Firma oder andere Unternehmens- oder Gesellschaftsbezeichnung
- Adresse
- E-Mail
- Telefonnummer (Festnetz- und Handynummer)
- Fax
- Internet
- IBAN

Information gemäß Art. 13 der DSGVO für Teilnehmer bei den Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Mosbacher Markterlebnis“ und der Ausstellungen des Citymanagements der Stadt Mosbach



5. Dauer der Speicherung

Die Daten werden für die Dauer des Bestehens der Veranstaltungsreihen und Aktionsreihen gespeichert und gegebenenfalls aktualisiert.

6. Betroffenenrechte

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) insbesondere folgende Rechte:

- a) Auskunftsrecht über die zu ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Artikel 15 DS-GVO).
- b) Recht auf Datenberichtigung, sofern ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Artikel 16 DS-GVO).
- c) Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Artikel 17 DS-GVO zutrifft. Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Artikel 17 Absatz 3 DS-GVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DS-GVO.
- d) Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen der Meldebehörde gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Artikel 18 Absatz 1 lit. b, c und d DS-GVO). Wird die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Richtigkeitsprüfung.
- e) Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (Artikel 21 DS-GVO). Nähere Informationen zum Widerspruchsrecht nach dem Bundesmeldegesetz können den Hinweisen auf dem Meldeschein entnommen werden.

7. Widerrufsrecht bei Einwilligungen

Die Übermittlung personenbezogener Daten für Zwecke der Werbung oder des Adresshandels ist nur zulässig, wenn die betroffene Person eingewilligt hat (Artikel 6 Absatz 1 lit. a DS-GVO). Die Einwilligung kann nach Artikel 7 Absatz 3 DS-GVO jederzeit gegenüber der Stelle widerrufen werden, gegenüber der die Einwilligung zuvor erteilt wurde.

8. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Der Landesbeauftragte für Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Königstraße 10a, 70173 Stuttgart, Tel.: 0711/61 55 41 0, E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de), wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.